

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 06: **Markt und Macht = Le marche et le pouvoir = Market and power**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Zeitlosigkeit

Auch wenn Architektur ein Phänomen der Dauerhaftigkeit, ein Element der historischen «longue durée» ist, reagiert sie ziemlich unmittelbar auf wirtschaftliche Veränderungen und kulturellen Wandel. Da diese in wachsendem Masse kurzfristigen Entwicklungen unterworfen sind, hat der Architekt die schwierige Aufgabe, zu entscheiden, inwieweit er angesichts der Langlebigkeit des Gebäudes auf materielle und kulturelle Zeiterfordernisse eingeht. Denn es kann weder darum gehen, die Zeitgebundenheit zu unterdrücken, noch darum, das Kurzlebige am langlebigen Objekt zu zelebrieren. Zeitlosigkeit an sich gibt es nicht. Aber es gibt «Zeitlosigkeit» als Phänomen unserer Wahrnehmung. Zeitlosigkeit von Architektur hat zu tun mit ihrer Erscheinungsform und mit unserer Wahrnehmung von ihr. Die nächste Ausgabe von *wbW* beschäftigt sich mit den Eigenschaften von Architektur und den Bedingungen der Rezeption, die Zeitlosigkeit in der Zeitgebundenheit zu konstruieren vermögen.

## Atemporel

Même si l'architecture est un phénomène persistant, un élément qui s'inscrit dans la «longue durée» historique, elle réagit de manière assez directe aux changements économiques et aux mutations culturelles. L'architecture est de plus en plus tributaire d'évolutions à court terme, il en découle des arbitrages difficiles entre la pérennité d'un bâtiment et la prise en compte des exigences matérielles et culturelles du moment. Dans un objet durable, il ne peut en effet être question ni de

réprimer le rapport à l'époque ni de célébrer ce qui est éphémère. Il n'y a pas «d'atemporalité» en tant que telle. Elle existe toutefois en tant que phénomène de notre perception: elle se rapporte à l'apparence de l'architecture et à la perception que nous en avons. La prochaine édition de *wbW* traite des propriétés de l'architecture et de ses conditions de réception qui suggèrent la permanence dans ce qui est contingent à l'époque.

## Timelessness

Even though architecture is a durable phenomenon, an element of historical "longue durée", it responds fairly directly to economic changes and cultural developments. As these are increasingly subject to short-term events, architecture has difficulty in striking a balance between the longevity of a building and accommodating the material and cultural demands of the times. It cannot suppress the fact that it is connected to a particular time, nor is it possible to celebrate being short-lived in terms of a long-lived object. Timelessness as such does not exist. But there is such a thing as "timelessness" as a phenomenon of our perception. Timelessness in architecture has to do with the form in which it appears and with the way we perceive this. The next issue of *wbW* will address the qualities of architecture and the conditions of reception that are able to construct timelessness within a reflection of the times.

## Impressum

89./56. Jahrgang, ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

## Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich  
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34  
E-Mail: [wbw.zh@bluewin.ch](mailto:wbw.zh@bluewin.ch)  
[www.werkbauenundwohnen.ch](http://www.werkbauenundwohnen.ch)

## Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS  
Bund Schweizer Architekten/  
Fédération des Architectes Suisses  
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/  
-architektinnen/Association Suisse des Architectes  
d'Intérieur

## Redaktion

André Bideau, Irma Nosedá, Christa Zeller  
Redaktion VSI.ASAI.-Seiten: Christina Sonderegger

## Geschäftsleitung

Regula Haffner

## Gestaltung

Frank Faßmer, Matthias Megyeri, Daniel Sauter,  
Maximiliane Schröder

## Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

## Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

## Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angéil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen, London; Philipp Esch, Zürich; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin, Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo, Barcelona; Philipp Oswald, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby, Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München, Martin Tschanz, Zürich; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke, Wien. *bauen+rechten*: Dr. iur. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Isabelle Vogt, Rechtsanwältin

## Übersetzungen

Franca Comalini, Jacques Debains,  
Paul Marti, Michael Robinson

## Inseratenverwaltung

Bauen+Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach,  
CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32,  
E-mail [b.wanzeigen@dubinet.ch](mailto:b.wanzeigen@dubinet.ch)  
Gilbert Pfau, Judith Gueux

## Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen,  
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84  
E-Mail: [wbw@zollikofer.ch](mailto:wbw@zollikofer.ch)

## Bezugsbedingungen (inkl. MwSt.)

Jahresabonnement	CHF	200.-
Studentenabonnement	CHF	140.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF	25.-

## Bezugsbedingungen Ausland

Jahresabonnement	CHF/Euro	220.-/135.-
Studentenabonnement	CHF/Euro	145.-/95.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF/Euro	25.-/16.-

Abbestellungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementabschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.  
Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.